

## Presseinformation

### **„Weniger Medikamente und intensive Angehörigenarbeit“**

Prof. Dr. Kai-Uwe Kühn neuer Chefarzt der Alterspsychiatrie der LVR-Klinik

Professor Dr. Kai-Uwe Kühn ist seit Anfang April 2020 inmitten der Coronapandemie neuer Chefarzt der Abteilung Gerontopsychiatrie und Psychotherapie an der LVR-Klinik Bonn. Der 54jährige folgt Dr. Dirk Wolter, der Ende vergangenen Jahres aus familiären Gründen zurück in den Norden wechselte. Kühn war zuletzt Stellvertretender medizinischer Direktor und Chefarzt der Gerontopsychiatrie sowie der Allgemeinpsychiatrie im Zentrum für Psychiatrie Calw (Nordschwarzwald) und zuvor Stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Universität des Saarlandes.

„Ich freue mich sehr auf meine neuen Patientinnen und Patienten und die besonderen Herausforderungen in einem großen gerontopsychiatrischen Zentrum wie hier in der LVR-Klinik Bonn“, so Kühn. Bonn ist für Kühn ein Stück Heimat. Mehr als 15 Jahre hat er am Universitätsklinikum Bonn umfassende Erfahrung im Bereich der Psychiatrie gesammelt und in Ippendorf gewohnt.

Kühn konstatiert, dass insbesondere ältere Patientinnen und Patienten heutzutage sehr viele, manchmal zu viele Medikamente nehmen und dass dies nicht immer sehr förderlich für deren Allgemeinzustand sei. „Medikamente können im Alter mehr schaden als nutzen. Mein Ziel ist es, dass unser Patient\*innen bei Entlassung mindestens ein Medikament weniger einnehmen als sie dies zum Zeitpunkt der Aufnahme getan haben.“ Als langjähriger Leiter der Arbeitsgruppe Klinischen Psychopharmakologie am Universitätsklinikum Bonn und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie verfügt er über eine spezielle Expertise, von der die Patient\*innen der Gerontopsychiatrie in besonderer Weise profitieren werden.

„Wir sind sehr froh darüber, dass wir Herrn Professor Kühn als neuen Chefarzt der Gerontopsychiatrie gewinnen konnten“, so Prof. Dr. Markus Banger, Ärztlicher Direktor LVR-Klinik Bonn. „Wir sind überzeugt davon, dass er ein ausgezeichneter Experte seines Fachgebietes ist, der die bevorstehenden Aufgaben bestens umsetzen und eine Bereicherung für unsere Klinik sein wird.“

„Weiterhin ist mir die intensive Einbindung der Angehörigen bei der Behandlung der Patient\*innen eine echte Herzensangelegenheit“, erklärt Kühn. „Die Angehörigenarbeit ist ein wichtiger Baustein im Gesamtbehandlungskonzept und trägt häufig dazu bei, dass der Klinikaufenthalt nicht nur als Schleuse ins Seniorenheim dient, sondern die Menschen nochmals in ihre gewohnte Umgebung nach Hause entlassen werden können.“ Es ist furchtbar, dass wir unter Pandemiebedingungen Besuche einschränken und Angehörigengruppen ganz absagen müssen.

Die Abteilung für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie versorgt ambulant, teilstationär und stationär psychisch kranke Menschen, die ihren Wohnsitz in der Stadt Bonn oder im Rhein-Sieg-Kreis haben, in der Regel ab dem 65. Lebensjahr. Die Behandlung erfolgt grundsätzlich patientenorientiert in einem berufsgruppenübergreifenden Behandlungs- und Pflorgeteam.

Prof. Dr. Kai-Uwe Kühn ist zu erreichen unter der Rufnummer 0228 551-2236 oder per Mail unter [kai-uwe.kuehn@lvr.de](mailto:kai-uwe.kuehn@lvr.de).

Weitere Informationen: [www.klinik-bonn.lvr.de](http://www.klinik-bonn.lvr.de)

---